

DER SPIEGELWALD SB BOTE

Mittwoch, 27. Okt. 2010
Jahrgang 2010 • Nr. 20

**Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und
der Gemeinde Bernsbach**

Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

36. Spiegelwaldschau
mit angeschlossener
Hasenkaninchenclubschau Sachsen
06. & 07. November 2010
ab 9 Uhr im Treffpunkt Grünhain
Es lädt ein,
der KZV S662 Grünhain e.V.



Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 21, Jahrgang 2010, unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint
am Mittwoch, dem 10. November 2010.

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 29. Oktober 2010, in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Stadt Grünhain-Beierfeld an:

katrin.loetzsch@beierfeld.de

Gemeinde Bernsbach an

presse@bernsbach.de

Die Beiträge sollten möglichst auf elektronischem Weg übermittelt werden; aber auch eine Abgabe von Artikeln auf Datenträgern ist möglich.

Der „Spiegelwaldbote“ ist online unter www.gruenhain-beierfeld.de unter der Rubrik Aktuelles „Spiegelwaldbote“ zu finden.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*

**im Stadtteil Beierfeld:**

Frau Jutta Ficker am 30. Oktober zum 86. Geb.
Frau Ingeborg Korb am 07. November zum 92. Geb.

im Stadtteil Grünhain:

Frau Erna Knischka am 30. Oktober zum 83. Geb.
Frau Ruth Ficker am 31. Oktober zum 82. Geb.
Herrn
Dr. Gottfried Schütze am 31. Oktober zum 82. Geb.
Herrn Günter Friedel am 02. November zum 81. Geb.
Herrn Gerhard Eberlein am 05. November zum 81. Geb.
Frau Marianne Gaudlitz am 07. November zum 87. Geb.

in Bernsbach:

Frau Christine Scharf am 28. Oktober zum 85. Geb.
Herrn Horst Logsch am 28. Oktober zum 84. Geb.
Frau Rosemarie Laue am 29. Oktober zum 83. Geb.
Frau Gudrun Schramm am 01. November zum 80. Geb.
Frau
Marianne Schönherr am 02. November zum 92. Geb.
Herrn Johannes Günther am 02. November zum 84. Geb.
Herrn Kurt Illig am 03. November zum 88. Geb.
Frau Edith Kaminski am 04. November zum 86. Geb.
Frau Hanna Weiß am 08. November zum 80. Geb.
Herrn
Manfred Schuffenhauer am 09. November zum 82. Geb.

**Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern**

in Bernsbach:

am 29. Oktober 2010

Herr Siegfried und Frau Gerta Gärner.

**Den 55. Hochzeitstag begehen**

in Grünhain-Beierfeld, ST Grünhain:

am 03. November 2010

Herr Wolfgang und Frau Lisa Einert

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.

Allgemeine Informationen

eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

eins und Thüga spenden

300.000 Euro

für Hochwasseropfer

eins
energie in sachsen

Das Hochwasser von Anfang August hat bei den Menschen der Region große Schäden angerichtet. Die Wassermassen überfluteten viele Teile von Städten und Gemeinden und hinterließen Schäden an privaten und gewerblichen Gebäuden, an der kommunalen Infrastruktur sowie am Gewässernetz. Als kommunales Unternehmen ist sich die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG ihrer Verantwortungen gegenüber der Region bewusst und spendet gemeinsam mit der Thüga AG insgesamt 300.000 Euro für Betroffene des Hochwassers in der Region Südsachsen. Die Energiedienstleister helfen damit den Flutopfern in 24 Städten und Gemeinden. Die gesamte Spendensumme der eins in Höhe von 300.000 Euro soll gezielt dort helfen, wo der Bedarf am größten ist. Die betroffenen Menschen und Firmen benötigen jetzt schnelle und unkomplizierte Hilfe. Für die kommunalen Energiedienstleister ist es selbstverständlich, dass sie den Menschen helfen. Gemeinsam mit den Kommunen wurden die notwendigen Unterstützungen abgestimmt und dafür gesorgt, dass die Spenden schnell diejenigen mit dem größten Bedarf erreichen. Die Energiedienstleister haben die Spendengelder bereits an die stark vom Hochwasser betroffenen Städte und Gemeinden überwiesen. Die Kommunen vor Ort haben im Vorfeld alle Hochwasserschäden dokumentiert. Daher wissen die Städte und Gemeinden am besten, wer Hilfe benötigt. Die Spendengelder werden derzeit aus zentralen Töpfen an geschädigte Familien und Gewerbeinhaber verteilt. In hunderten Haushalten in Chemnitz und Südsachsen beeinträchtigte das Hochwasser von Anfang August auch die Energieversorgung. Die Techniker von eins waren an den Tagen des Hochwassers und danach rund um die Uhr im Einsatz. Der Energiedienstleister hilft Flutopfern zusätzlich auch in Form von Förderprogrammen rund um Erdgasheizungsanlagen. Folgende Städte und Gemeinde erhalten Spendengelder: Bernsbach, Burkhardttsdorf, Burgstädt, Chemnitz, Colditz, Eibenstock, Erlbach-Kirchberg, Gornsdorf, Grünhain-Beierfeld, Hartmannsdorf bei Kirchberg, Jahnsdorf, Kirchberg, Lößnitz, Lunzenau, Mülsen, Neukirchen, Niederdorf, Niederwiesa, Niederwürschnitz, Oberlungwitz, Oederan, Steinberg, Thalheim, Zwönitz.

Stadt Grünhain-Beierfeld



Öffentliche Bekanntmachungen

**Beschlüsse der 15. Sitzung des Stadtrates
Grünhain-Beierfeld
vom 04. Oktober 2010**

Öffentliche Beschlüsse:

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/129/15

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, das Architektur- und Ingenieurbüro Ehmer aus Grünhain-Beierfeld mit der Weiterführung der Objektplanung gem. Teil II HOAI, LPH 7 – 9, im Rahmen der Fördermaßnahme „Generalsanierung Haus 2 der Mittelschule zum Technik- und GTA-Zentrum“ mit einem Betrag von Brutto 61.807,79 EUR zu beauftragen.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/130/15

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, die Firma Büro Fleischer aus Gelenau mit dem Los 11 – Ausstattung Möblierung – zur Generalsanierung Haus 2 der Mittelschule Beierfeld zum Technik- und GTA-Zentrum zum Preis von 181.417,11 EUR Brutto zu beauftragen.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/131/15

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, die Firma R & R Automatisierungstechnik aus Grünhain-Beierfeld mit dem Los 12 – Ausstattung Technik – zur Generalsanierung Haus 2 der Mittelschule Beierfeld zum Technik- und GTA-Zentrum zum Preis von 26.801,89 EUR Brutto zu beauftragen.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/133/15

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Umbau des ehemaligen Feuerwehrdepots zu einer Tischlereiwerkstatt auf den Flurstücken 2042/7, 2046 und 2045 der Gemarkung Grünhain – Auer Straße – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Terminkalender

**Für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld
und dessen Gremien**

Monat Oktober/November 2010:

Sitzung Stadtrat:

Montag, 08. November 2010, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld

Änderungen und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

[Handwritten signature]

Rudler
Bürgermeister

Aus der Verwaltung



**Informationen des
SG Öffentliche Ordnung und Sicherheit**

Wer vermisst sein Haustier?

Im ST Grünhain, Zwönitzer Straße, ist Bewohnern am 12.10.2010 ein getigter Kater zugelaufen. Wer sein Haustier seit diesem Zeitpunkt vermisst, kann in der Stadtverwaltung, SG Öffentliche Ordnung und Sicherheit (Tel. 03774 / 15 32 25), weitere Einzelheiten zum jetzigen Aufenthaltsort des Tieres erfahren.

Informationen des SG Kultur

DVD 550-Jahr-Feier in Waschleithe ist da!

Ab sofort ist im Fritz-Körner-Haus eine DVD zum Jubiläum in Waschleithe erhältlich. Die DVD beinhaltet den Festumzug mit Kommentaren und den festlich geschmückten Ort. Die DVD kostet 7,00 Euro.

Telefonische Bestellung unter: 03774/6 62 59 96

Aus der Feuerwehr

Jugendfeuerwehr Beierfeld

Jugendfeuerwehr Beierfeld fährt in die Jugendherberge nach Plauen

Vom 24.09. bis 26.09. fuhr die Jugendfeuerwehr nach Plauen in die „alte Feuerwache“.

Schon die Herberge war ein kleines Erlebnis, denn es wurde das ehemalige Gebäude der Berufsfeuerwehr zu einer modernen Jugendherberge umgebaut.

Sogar eine Rutschstange gab es noch, über die man schnell in den Speisesaal gelangte, der früher als Fahrzeughalle diente. Am Freitagabend, nachdem sich mit selbst gemachten Burgern gestärkt wurde, ging es dann in die neu gebaute Berufsfeuerwehr.

Dort wurden wir schon erwartet, und bei einem Rundgang konnte man viel bestaunen. Los ging es in der Fahrzeughalle, wo wir uns die Einsatzfahrzeuge näher betrachten konnten, darunter ein neues HLF, welches gerade einmal 6 Wochen im Dienst stand, aber auch das eigene Tierrettungsfahrzeug, womit schon mancher Hund oder Schlange eingefangen worden ist.

Interessant waren auch die Atemschutzübungsstrecke und die riesige Schlauchwäsche!

Den Abend ließen wir dann gemütlich am Lagerfeuer ausklingen. Am nächsten Tag stand dann die Vogtlandarena in Klingenthal, Europas modernste Skisprungschanze, auf dem Programm. Mit dem Lift fuhren wir bis zum Schanzenturm und von dort ging es weiter hinauf in die 35 Meter hohe „Kapsel“, welche bei Wettkämpfen als Aufwärmraum dient und von der man einen schönen Blick über die Schanze und das Vogtland hat.

Leider spielte an diesem Tag das Wetter nicht so mit, und so fuhren wir anschließend zurück in unsere Herberge. Der Kletterpark in Schöneck, fiel damit leider ins Wasser!



Die Jugendfeuerwehr vor der Vogtlandarena.

Aber schnell wurde eine andere Möglichkeit gefunden, sich sportlich zu betätigen. Es ging in den Sport-Park, eine multifunktionale Sport- und Freizeitanlage.

Dort wurde schnell das kleine Soccerfeld in Anspruch genommen, aber auch beim Squash, Badminton oder Bowling war man begeistert aktiv. Das sollte es aber noch nicht gewesen sein mit sportlichen Aktivitäten, denn zum Abschluss ging es noch ins Hallenbad, in dem ein 3-Meter-Sprungturm stand, von dem man die verschiedensten Sprünge versuchte. Die Jüngeren sogar ihre ersten Sprünge aus dieser Höhe wagten. Am Abend waren dann alle ziemlich müde, und so verbrachten wir diesen einfach nur ruhig vorm TV, um das nächste Supertalent zu sehen. Nach einer kurzen Nacht ging es dann schon wieder zurück nach Beierfeld. Dieses Wochenende in der „Alten Feuerwache“ war für uns alle ein tolles Erlebnis und wird uns in langer Erinnerung bleiben! Danke nochmalig an alle, die diesen Ausflug ermöglicht haben!

Mandy Schmuck
Jugendfeuerwehrwart

Aus den Einrichtungen der Stadt



Bibliothek Grünhain



Liebe Leserinnen, liebe Leser,
was macht einen schönen Herbstabend aus? Ein warmes und gemütliches Plätzchen, einen leckeren Tee oder auch etwas Anderes und natürlich ein gutes Buch.

Mit den ersten beiden Sachen kann ich natürlich nicht dienen, aber für die Bücher habt ihr ja mich, und ich hoffe doch, dass ich euch nicht enttäusche.

Lorentz, Iny, *Aprilgewitter*

Ende des 19. Jahrhunderts: Glückliche und voller Hoffnung brechen Lore und Fridolin nach Berlin auf. Hier erfüllt sich Lore ihren großen Traum, mit ihrer Freundin einen Modedesigner zu eröffnen. Doch bald muss sie erkennen, dass sie von den Damen der Gesellschaft geschnitten, ja dass ganz offensichtlich gegen sie intrigiert wird. Zu allem Überfluss beginnt es auch noch in ihrer scheinbar so glücklichen Ehe zu kriseln, denn Fridolin hat eine alte Bekannte wieder getroffen – die Besitzerin des Edelbordells Le Plaisir ...

Link, Charlotte, *Sturmzeit*

Sommer 1914. In Europa gärt es, doch auf dem Familiengut der Degnellys in Ostpreußen scheint noch Zeit zu sein für Idylle und den Traum von der großen Liebe. Ein Traum, der die 18-jährige Felicia durch eine harte Zeit begleiten wird, in der alte Traditionen und Beziehungen untergehen und einer gar nicht mehr vornehmen Realität weichen.

- Mit dem Atem der großen Erzählerin zeichnet Charlotte Link die faszinierende Geschichte einer ungewöhnlichen Frau in einer bewegten Zeit.

Llorens, Chufi, *Das Vermächtnis des Marti Barbany*

Marti Barbany ist gerade achtzehn geworden, als er im Jahr 1052 zum ersten Mal vor den Toren Barcelonas steht. Hier möchte er ein neues Leben beginnen. In der verheißungsvollen Stadt begegnet ihm schon nach wenigen Tagen seine große Liebe. Doch erst nach harten Bewährungsproben, gefährlichen Handelsreisen, schweren Schicksalsschlägen, aber auch großen unternehmerischen Erfolgen kann er sein Glück finden. Und er wird der Stadt ein einzigartiges Vermächtnis hinterlassen.

- Eine bewegende Liebesgeschichte vor dem faszinierenden Hintergrund einer der großen blühenden Metropolen des Mittelalters. -

Katzenbach, John, *Das Rätsel*

Jeffrey Clayton, ein Psychologieprofessor, der auf das Profiling von Serienkillern spezialisiert ist, wird von der Polizei beauftragt, den grausamen Mord an einer jungen Frau aufzuklären. Dieser Mord ist ein Geheimnis – denn er hat sich ausgerechnet in einem streng überwachten Gebiet ereignet, dass seinen wohlhabenden Bewohnern absolute Sicherheit verspricht. Das Verbrechen, das es eigentlich nicht geben darf, führt Clayton auf verschlungenen Pfaden zurück in seine eigene dunkle Familiengeschichte. Der Mord ähnelt einer Tat aus Jeffreys Nachbarschaft, die 25 Jahre zurückliegt. Damals zählte sein eigener Vater zu den Verdächtigen – bis er kurz darauf auf mysteriöse Weise ums Leben kam ... - Gruselig, unwiderstehlich ... Am liebsten würde man die Tür verriegeln und sich die Bettdecke über den Kopf ziehen.

Vom **Schriftsteller Stieg Larsson** habe ich die Triologie vollendet, und die beiden Teile „*Verdammnis*“ und „*Vergeltung*“ gekauft.

Und natürlich darf für alle Liebhaber der historischen Literatur der 4. Band von **Sabine Ebert** – „*Der Fluch der Hebamme*“ nicht fehlen.

Für die Krimi-Fans wird die Reihe von **Andreas Franz** mit dem Titel „**Das achte Opfer**“ erweitert.

Weiterhin stehen folgende Bücher in den Regalen und warten auf Leser:

Rymer, Russ	Das Wolfsmädchen
Potthoff, Norbert	Im Labyrinth der Scientology
Denton, Jamie	Der Totenflüsterer
Preston, Douglas	ICE SHIP – Tödliche Fracht
Hennen, Bernhard	Der Flötenspieler
Noske, Edgar	Der Fall Hildegard von Bingen
Ritzel, Ulrich	Forellenquintett
McKenzie, Grant	Die Stimme des Dämons

Nun, ich denke doch, dass für einige meiner Leserinnen und Leser ein guter Tipp dabei ist. Also, ihr seid alle jederzeit gern in der Bücherei willkommen. Und vielleicht hat auch dieser oder jener, welcher noch kein Leser ist, Lust bekommen, einmal in unsren Regalen zu stöbern. Auf euren Besuch freut sich wie immer

Eure Christel Goldhahn

Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“

Monat Oktober/November 2010

27.10.10, Mittwoch

geschlossen
ab 13.00 Uhr Internetcafé
Seniorenachmittag

28.10.10, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

29.10.10, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

30.10.10, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei
Privatvermietung

01.11.10, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder

02.11.10, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

03.11.10, Mittwoch

geschlossen
ab 13.00 Uhr Internetcafé
Seniorenachmittag

04.11.10, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

05.11.10, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

06.11.10, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei
Privatveranstaltung

08.11.10, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder
17.00 – 19.00 Uhr Klöppeln für Frauen

09.11.10, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

Allgemeine Termine

Entsorgungskalender

Monat: Oktober/November 2010

Restabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
02.11.	05.11.	02.11.

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
01.11.	01.11.	01.11.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
28.10.	28.10.	28.10.

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
02.11.	02.11.	02.11.

Grünschnitt

Stadtteil Beierfeld

28.10.

16.00 – 18.00 Uhr Gewerbegebiet „Am Bockwald“
13.00 – 15.00 Uhr Garagenstandort „Am Bahnhof“

29.10.

16.00 – 18.00 Uhr Parkplatz, Waschleith Str.
13.00 – 15.30 Uhr Altes Gaswerk

Stadtteil Grünhain

02.11.

16.00 – 18.00 Uhr Marktplatz
13.00 – 15.00 Uhr An der Turnhalle, Auer Straße

Stadtteil Waschleithe

01.11.

13.00 – 15.00 Uhr Parkplatz Einkaufszentrum

Die Entsorgungsmöglichkeiten für Pappe und Papier an den öffentlichen Wertstoffcontainer bleiben bestehen.

Medizinische Bereitschaftsdienste

Datum	Humanmedizin	Apotheken
27.10.2010	DM Erler	Bergeist-Apo., Schwarzenberg
28.10.2010	Dr. Krauß	Brunnen-Apo., Zwönitz
29.10.2010	DM Erler	Markt-Apo., Elterlein
30.10.2010	Dr. E. Kraus	Heide-Apo., Schwarzenberg
31.10.2010	DM Rothe	Stadt-Apo., Zwönitz
01.11.2010	DM Erler	Rosen-Apo., Raschau
02.11.2010	DM Bienert	Stadt-Apo., Zwönitz
03.11.2010	DM Zielke	Löwen-Apo., Zwönitz

04.11.2010	Dr. Krauß,	Alte Kloster-Apo., Grünhain
05.11.2010	Dr. Leonhardt	Adler-Apo., Schwarzenberg
06.11.2010	Dr. Leonhardt	Neustädter-Apo., Schwarzenberg
07.11.2010	Dr. Krauß	Neustädter-Apo., Schwarzenberg
08.11.2010	DM Zielke	Spiegelwald-Apo., Beierfeld
09.11.2010	DM Rothe	Heide-Apo., Schwarzenberg

Telefonnummern Ärzte

DM Bienert	Schwarzenberg	03774/61016 oder 0175/2854232
DM Erler	Waschleithe	03774/179870 oder 0172/3661753
Dr. Hinkel	Elterlein	037349/76503
Dr. E. Kraus	Schwarzenberg	03774/61474
Dr. M. Krauß	Beierfeld	0152/08610719
Dr. Leonhardt	Beierfeld	03774/34666 oder 0151/16782239
DM Rothe	Grünhain	03774/62036 oder 0152/22957677
Dr. Teucher	Beierfeld	03774/61145
DM Zielke	Beierfeld	03774/61121

Telefonnummern Apotheken



	Tel.-Nr.
Land-Apo., Breitenbrunn	037756/1300
Berggeist-Apo., Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste



30.10./31.10.

Dr. Mühlig, Christian, Johanngeorgenstadt, Tel. 03773/50352

06.11./07.11.

DS Günther, Klaus-Peter, SZB, Tel. 03774/ 22634

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 29.10.2010

DVM Thomas Sell, Breitenbrunn, Tel. (03 77 56) 18 64 oder
Tel. 0172/2064228

Dr. Diethard Schuster, Schneeberg, Tel. (03772) 22651
29.10.- 05.11.2010

TA Sven Brabant, Aue, Tel. (03771) 554601 oder Tel. 0174/3219907

Dr. Torsten Hüller, Löbnitz, Tel. (03771) 300721 oder
Tel. 0171/2052799

05.11.- 12.11.2010

TA Thomas Ficker, Aue, Tel. (03771) 735571 oder
Tel. 0171/8371229

DVM Harald Hüller, Eibenstock, Tel. (037752) 2640 oder
Tel. 0171/5268924

Kurzfristige Änderungen des Bereitschaftsdienstes entnehmen Sie bitte der „Freien Presse“ und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.

Kirchliche Nachrichten



Evangelisch-methodistische Kirche Beierfeld

August-Bebel-Str. 74, Tel.: 03774/63922

Sonnabend, 16.10.

09.00 Uhr Frauenfrühstück in Breitenbrunn

Sonntag, 17.10.

09.00 Uhr Gottesdienst; parallel dazu Kindergottesdienst

Donnerstag, 21.10.

19.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 24.10.

09.00 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kindergottesdienst

Montag, 25.10.

14.30 Uhr Seniorenkreis in Beierfeld

Evangelisch-methodistische Kirche Grünhain

Beierfelder Weg 5, Tel.: 03774/63922

Sonntag, 17.10.

09.00 Uhr Gottesdienst; parallel Kindergottesdienst

Mittwoch, 20.10.

19.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 24.10.

09.00 Uhr Gottesdienst; parallel Kindergottesdienst

Montag, 25.10

14.30 Uhr Seniorenkreis in Beierfeld

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5a

Sonntag, 31.10.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 01.11.

15.00 Uhr Frauenstunde

Mittwoch, 03.11.

15.00 Uhr Kinderstunde

Sonntag, 07.11.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Evangelisch-Lutherischen Christuskirchgemeinde Beierfeld

Pfarrweg 2 - Tel. 03774/61144

Mittwoch, 27.10.

09.30 Uhr Gottesdienst in der Sonnenleithe

Sonntag, 31.10.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufgedächtnis

Montag, 01.11.

14.45 Uhr Kirchenmäuse

17.00 Uhr Gebetskreis

Mittwoch, 03.11.

16.00 Uhr Flötenkreis

Mittwoch, 03.11.

19.30 Uhr Gemeindeabend - Islam Mission

Donnerstag, 04.11.

19.30 Uhr Posaunenchor

Freitag, 05.11.

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonntag, 07.11.

09.30 Uhr Gottesdienst der Jugend

Montag, 08.11.

17.00 Uhr Gebetskreis

Dienstag, 09.11.

14.30 Uhr Seniorennachmittag

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774/62017

Sonntag, 31.10.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain mit Taufe und Heiligem Abendmahl

Sonntag, 07.11.

08.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe mit Taufgedächtnis

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain und Kindergottesdienst

Römisch-Katholische Kirche Schwarzenberg

Graulsteig 4 - Tel. 03774/23379

Mittwoch, 27.10.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Donnerstag, 28.10.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe/Seniorenmesse

Freitag, 29.10.

18.15 Uhr Grünhain: Hl. Messe

Sonntag, 31.10.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Montag, 01.11.

19.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Dienstag, 02.11.

19.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe



Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Der Kulturhistorische Förderverein Beierfeld e. V. informiert



Besuch des Klosters Walkenried

Am Sonnabend, dem 25.09.2010, starteten um 6.00 Uhr 38 Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins zu einer Reise nach Walkenried/Harz.

Mit einer Stunde Verspätung, hervorgerufen durch einen Stau auf der Autobahn infolge eines schweren Verkehrsunfalls, führte uns die Busfahrt mit dem Reiseunternehmen TJS Reisedienst GmbH zum Zisterzienserkloster Walkenried.

Um 11 Uhr dort angekommen, konnte jeder seine Freizeit im Klostergelände individuell gestalten. Einige nahmen am Mittagsgebet in der Klosterkirche teil.



Mittagsgebet in der Kirche.

Andere gingen gleich zum Klostermarkt und besuchten nachmittags das Klostermuseum.



Auf dem Klostermarkt.



Gemeinsam trafen wir uns um 13 Uhr zum Mittagessen im Refektorium des Klosters. Hier speisten schon die Mönche vor Jahrhunderten. An langen Tafeln nahmen wir in angenehmer Atmosphäre ein Mönchsmahl zu uns. Sieben einfache Speisen von der hausgemachten Käsesuppe bis zum Hexenteller wurden in ausgezeichneter Qualität angeboten. Im Klostermuseum auf dem Dachboden lernten wir die Zisterzienser nicht nur als tiefgläubige Ordensleute, sondern auch als clevere Betreiber eines wirtschaftlich überaus erfolgreichen, mächtigen Unternehmens kennen – des „Weißen Konzerns“ – und entdecken Wirtschaftsstrukturen, die denen unserer Zeit entsprechen.



Im Klostermuseum.

Um 17.00 Uhr traten wir die Heimreise an. Einige Teilnehmer brachten sich als Mitbringsel vom Klostermarkt Bier, Wein, Käse, Schinken u.a. mit.

Thomas Brandenburg

Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Deutsches Rotes Kreuz 

Nächster DRK-Tag

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK OV Beierfeld findet am 9. November 2010 um 18.00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Rot-Kreuz-Museum

Samstagsöffnungszeiten:

6. November 2010, von 13.00 bis 18.00 Uhr.

Unter der Woche sind die Öffnungszeiten wie folgt:

Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 18.00 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeit). Im Museum ist die neue Wechsausstellung anlässlich des 100. Todestag von Henry Dunant – Gründer des Roten Kreuzes – und 100. Todestag von Florence Nightingale – Begründerin der modernen Krankenpflege – bis Mitte April 2011 zu sehen. Anmeldungen für Gruppen über Telefon 03774/509333, Fax.: 03774/662627 oder E-Mail: museum@drk-beierfeld.de.

Kleidersammlung

Der Kleidercontainer am Rot-Kreuz-Museum Beierfeld, August-Bebel-Straße 73, wird weiterhin von den Mitgliedern des Ortsvereins geleert. Wir bitten darum, dass nur wiederverwendbare, saubere Bekleidung und Schuhe in den Container geworfen wird. Es darf auch nichts neben den Container gestellt werden. Es werden nicht angenommen: Haushaltsgegenstände, Teppiche etc. Die Müllentsorgung muss von Spendengeldern finanziert werden. Die Kleidercontainer sind keine Müllannahme. Geben Sie bitte nur Bekleidung ab, die auch Sie noch anziehen würden. Unterstützen Sie mit Ihrer Kleiderspende die ehrenamtliche Arbeit des Roten Kreuzes in Beierfeld.

Ihr Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld

Seniorenclub Beierfeld e. V.

Veranstaltungen Oktober/November 2010

Mittwoch, 27.10.

14 Uhr Sport mit unserer Physiotherapeutin

Mittwoch, 03.11.

14 Uhr Halbtagesfahrt ins Vogtland mit Fischessen auf dem Kuhberg

Mittwoch, 10.11.

14 Uhr Spielenachmittag

Der Vorstand
i. A. Beese

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Aufführung der Hubertusmesse durch die Grünhainer Jagdhornbläser zum Gedenken an St. Hubertus

Am Dienstag, dem 3. November, ist St. Hubertustag. Sehr früh hat dieses Jahr die Laubfärbung eingesetzt. Die Luft ist merklich abgekühlt, vom heißen Sommer ist nur eine schwache Erinnerung übrig, an die wir uns gelegentlich erinnern, wie am „Tag der deutschen Einheit“.

Nun gehen unsere Gedanken schon wieder voraus. In zwei Monaten ist Weihnachten. Die Pfefferkuchen stehen ja schon lange in den Regalen der Einkaufsmärkte. Bald geht

der „Stress“ um den Kauf der Geschenke für Weihnachten richtig los. Bei manchen unserer Zeitgenossen wird das zum Alptraum. Immer schneller scheint sich die Zeitmaschine in Bewegung zu setzen, doch wie ist das möglich? Eine Vielzahl von Angeboten über Fernsehen, Presse und Internet prasseln täglich auf uns nieder. Auch sind da noch Familie, Beruf, Sport, usw. Wie soll man da alles unter einen Hut bringen. Viele sind damit überfordert.

Große Datenmengen verarbeiten wir heute mehr oder weniger oberflächlich fast gleichzeitig. Immer kräftiger wird das „Gaspedal“ in allen Bereichen durchgetreten. Viel zu schnell sind wir in unserem Leben unterwegs! Ein altes chinesisches Sprichwort sagt: „Wer anzuhalten weiß, entgeht der Gefahr“.

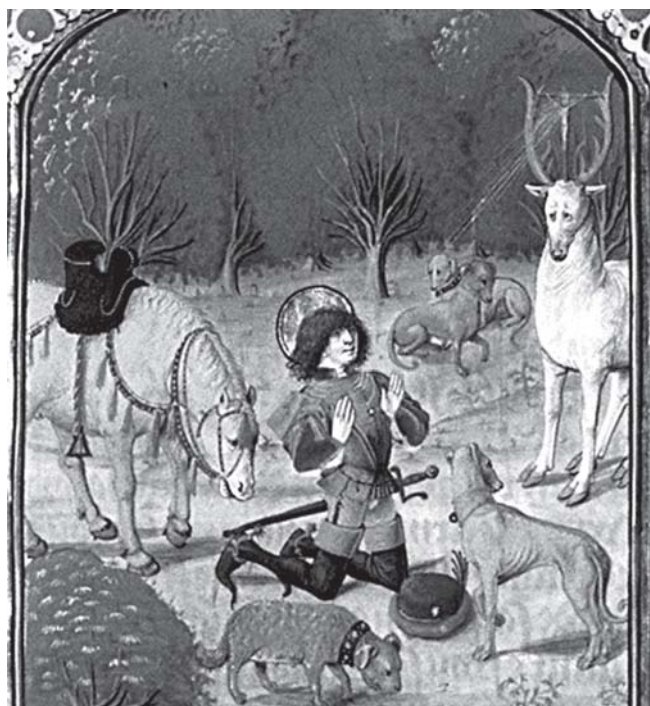
Auch Hubertus, ein aquitanischer Adliger, führte so ein rastloses und getriebenes Leben. Bei der Jagd ging er rücksichtslos und brutal vor. Die Achtung vor der Kreatur war ihm abhanden gekommen, sein Jagdtrieb war stärker als sein Gewissen. Schonungslos trieb er das gehetzte Wild vor sich her.

Sicher waren seine Lebensumstände widrig. Viel zu früh starb auch noch sein geliebtes junges Weib. Das konnte er nicht verkraften, er brauchte andere Bilder, er stürzte sich in Abenteuer. Doch dann kam dieses vielen bekannte Ereignis, es war sein Anlass zum Anhalten.

Als er den besagten kapitalen Hirsch in den Ardennen bis zur Ermattung gehetzt hatte und zum Bogenschuss ansetzte, da erblickte er plötzlich zwischen den Geweihstangen ein leuchtendes Kreuz.

Hubertus hielt inne, er stieg vom Pferd, kniete nieder und wurde fortan ein anderer Mensch. Christus in Form des leuchtenden Kreuzes hatte ihm die Richtung gewiesen.

Über den weiteren Weg von Hubertus wird mehr berichtet. Er wurde Bischof von Maastricht und im Jahr 722 von Lüttich. Hubertus starb 727 in Tervuren/Brüssel. Bereits am 3. November 743 wurde er heiliggesprochen.



Saint Hubertus (Mitte).

Was ziehen wir für Schlüsse aus dieser Geschichte, auch wenn uns der erste Teil mit der Hirschbegegnung nur als Legende vorliegt.

Überdenken wir unser Leben, halten wir gelegentlich mal inne. Vielleicht ist die Urlaubszeit, wenn wir mal ein bisschen zur Besinnung kommen, dazu geeignet.

Eine Frage möchte ich noch anstellen: „Wie gehen wir mit der uns anvertrauten Natur um?“

Ich weiß, hier liegt vieles im Argen, Fernsehen und Presse bestätigen das täglich.

Zum Schluss ein altes Gedicht, in dem der Wald sich an uns wendet:

Ich bin der Wald, ich bin uralt.

Ich hege den Hirsch, ich hege das Reh.

Ich schütz euch vor Sturm, ich schütz euch vor Schnee.

Ich wehre den Frost, ich wahre die Quelle.

Ich hüte die Scholle, ich bin immer zur Stelle.

Ich bau euch das Haus, ich heiz euch den Herd.

Darum, ihr Menschen, haltet mich wert!

Am Mittwoch, dem 3. November, erklingen in Grünhain im Klostergelände (neue Örtlichkeit!), am Klosterwald die Sätze der Hubertusmesse. Beginn ist 18.00 Uhr.

Die Grünhainer Jagdhornbläser übernehmen den musikalischen Part. Die Einwohner und Gäste der Stadt Grünhain-Beierfeld sind herzlich eingeladen.

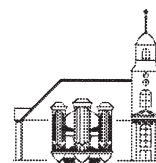
Zusammen mit der hiesigen Jägerschaft und dem Forstbezirk Neudorf, mit Verwaltungsstelle Grünhain, wird dieser Tag alljährlich in feierlicher Form beim Schein eines Holzfeuers begangen.

Am **Sonntag, dem 7. November, 10.00 Uhr**, findet im Bergmannsdorf, St. Wolfgang zu Schneeberg ein **Jägergottesdienst** statt. Die Predigt hält Pfarrer i. R. Wolfgang Barnert aus Zwickau.

Im Rahmen des Gottesdienstes wird die Hubertusmesse von den Grünhainer Jagdhornbläsern intoniert.

Die Kirchgemeinde Schneeberg, die Jägerinnen und Jäger, alle Naturfreunde und Liebhaber jagdlicher Musik sind hierzu herzlich eingeladen.

**Kirchenhistorischer Förderkreis
Baudenkmal St. Nicolai-Kirche
zu Grünhain e. V.**



Konzert am Reformationstag

Zu einem Konzert mit Christian Ullmann, Trompete, und Heinrich Auerswald, Orgel, lädt der Kirchenhistorische Förderkreis und die Kirchgemeinde für den **31. Oktober 2010, 17.00 Uhr** in die St. Nicolai-Kirche zu Grünhain ein.

Nach den musikalischen Höhepunkten der vergangenen Zeit möchte unser junger Trompeter Christian Ullmann mit seinem Konzert für die Erneuerung der Orgel einen Beitrag leisten und auch die Zuhörer begeistern. Er spielt Werke von Schein, Händel, Haydn und Balthassari.

Die von Heinrich Auerswald gespielte elektronische Ahlborn-Orgel erklingt sowohl begleitend, als auch solistisch mit Werken von Bach, Händel und van Twillert.

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten, die für die Rekonstruktion der Orgel verwendet werden soll.

Der Vorstand des Förderkreises

Grünhainer SV e.V.

Abteilung Tennis

Was Tennis-Hänschen nicht lernt, lernt Tennis-Hans nimmer mehr ... Diese Binsenweisheit gilt eben immer und überall! Wer zeitig mit sportlicher Betätigung anfängt, hat mehr vom Leben und bereichert Körper, Geist und Seele. Die tennisspielende Jugend der schönen Berg- und Klosterstadt Grünhain, unter Anleitung der Sportfreunde Lutz Friedrich und Klaus Sabrowski, kann dabei mitreden.



... Lutz Friedrich (vorn li.) zeigt dem Nachwuchs, wie's funktioniert ...

Gleich nach dem Verschwinden des letzten Schneehaufens im April dieses Jahres begannen unsere 8- bis 12-jährigen Freizeitsportler mit den Übungsstunden. Dass dabei sportliche Fortschritte erzielt wurden, konnten unsere Buben und Mädchen eindrucksvoll zur Nachwuchs-Vereinsmeisterschaft im September präsentieren.

Im Rahmen eines „Geschicklichkeitsturniers“ wurden in den Disziplinen:

1. Schießen auf die Trainingswand
2. Schießen auf das Netz
3. Technik Vorhandschläge
4. Technik Rückhandschläge
5. und abschließend Technik des Aufschlages

nach einem festgelegten Punktesystem die besten Sportlerinnen und Sportler der Altersklasse 8 bis 10 sowie der Altersklasse 12 ermittelt. Um eines vorweg zu nehmen; alle Teilnehmer haben sich prima geschlagen. Jeder konnte persönliche Fortschritte in Sachen Technik, Ausdauer und sportlichen „Biss“ feststellen. In der AK 8 - 10 Jahre sah das Endergebnis folgendermaßen aus:

1. Platz	Nadine Brandenburg	81 Pkt.
2. Platz	Michelle Kreher	62 Pkt.
3. Platz	Kristin Schreier	56 Pkt.

In der Altersklasse der 12-Jährigen ging es nicht minder spannend zu.

Hier siegten:

1. Platz	Marie Böswetter	228 Pkt.
2. Platz	Luisa Müller	96 Pkt.
3. Platz	Vanessa Staab	74 Pkt.



... alle hören gespannt zu, wenn der Trainer spricht ...

Allen Sportlerinnen und Sportlern ein herzlicher Glückwunsch vom gesamten Verein, ganz Deutschland und dem Rest der Welt ... Allen weiteren Platzierten der genannten Altersklassen gilt natürlich ebenfalls Lob und Anerkennung für die erzielten Leistungen. Nunmehr ist der sportliche Anreiz für das kommende Trainingsjahr 2011 bereits gelegt. Dem Übungsleiterteam gilt ebenfalls ein herzlicher Dank für die ehrenamtliche Tätigkeit, ohne die eine zielgerichtete Jugend- und Nachwuchsarbeit nicht mehr denkbar wäre. Leider gibt es vom offiziellen STV (Sächsischer Tennisverband) für solch kleine Vereine, wie eben unserer Grünhainer Abteilung Tennis, keine Anerkennung bzw. Förderung. Das kommt im fernen Chemnitz offensichtlich noch nicht mal an! Wir werden das ändern!

Die Ergebnisse der Herren- und Damenmeisterschaft sowie die Finalergebnisse der Doppelbegegnungen im Rahmen der Stadtmeisterschaft der Erwachsenen werden im nächsten Spiegelwaldboten bekannt gegeben. Nur soviel im Voraus – es gab packende, spannende Wettkämpfe, glorreiche Siege und dramatische Niederlagen. Mehr hierzu später ...

Frank Riemer-Keller

Grünhainer Kegelsportverein e. V.

20. Großes Preiskegeln des Grünhainer KSV Tolle Preise abgeräumt

Vom 1. bis 3. Oktober führte der Grünhainer KSV zum 20. Mal das große Preiskegeln für „Jedermann“ durch. Insgesamt beteiligten sich bei dem diesjährigen Wettbewerb 54 Erwachsene und 14 Kinder am Spiel um attraktive Preise. „Auch in der momentan wirtschaftlich nicht einfachen Situation ist der Grünhainer KSV auf Sponsoren zugegangen, ohne die dieses Event nicht möglich wäre“, sagte Vereinsvorsitzender Carsten Wendler und ergänzte. Deshalb ein großes Dankeschön für Ihre Bereitschaft, unser Preiskegeln zu unterstützen.“ Bei den Erwachsenen siegte Chris Georgi aus Zschorlau mit 69 Holz (10 Wurf in

die Vollen). Auf den Plätzen folgten Thomas Mosel, Lößnitz (67) und Pierre Georgi, Zschorlau (66). Bei den Kindern war Nico Ulbricht (64) vor Johannes Weiß (58) und Florian Ringler, alle Grünhain, erfolgreich.

Weitere Platzierungen Erwachsene:

4. Marco Ulbricht, Grünhain 65 Holz
5. René Ulbricht, Grünhain 65 Holz
6. Herbert Müller, Grünhain 65 Holz
7. Mario Uebe, Beierfeld 64 Holz
8. Carsten Wendler, Grünhain 63 Holz
10. Dirk Huse, Aue 63 Holz

Weitere Platzierungen Kinder:

4. Maximilian Gläser, Grünhain 51 Holz
5. Lisa Huse, Aue 43 Holz
6. Toni Stein, Grünhain 33 Holz
7. Robin Ulbricht, Grünhain 29 Holz
8. Franz Schleuning, Grünhain 28 Holz
9. Alina Huse, Aue 26 Holz
10. Florian Köppa, Lößnitz 26 Holz

Die attraktiven Preise stellten dankenswerterweise wieder viele Sponsoren zur Verfügung. So ging am Ende jeder der Teilnehmer mit einem Preis nach Hause. Danke auch an alle Sportfreunde, die durch ihren Einsatz an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren. Besonderes Engagement beim Rühren der Werbetrommel zeigte dabei Sportfreund Karl Schönherr. Bereits jetzt möchte der Grünhainer KSV darauf hinweisen, dass am 17. November ab 10 Uhr die Stadtmeisterschaften für Nichtaktive stattfinden und am 4. Dezember wieder um die Weihnachtsgans und andere -braten gekegelt wird. Die genannten Freizeitaktivitäten gehören schon seit Jahren zum Programm des Kegelervereins und sind im Landkreis eine immer wieder willkommene sportliche Abwechslung. Jetzt steht nach der Sanierung das Keglerheim auch für Gesellschaften wieder zur Verfügung, um in geselliger Runde dem Freizeitsport auf der sanierten Bahn nachzukommen. Absprachen für Termine unter Tel. 03774/63379 (mitwochs von 16 bis 20 Uhr) oder unter E-Mail: info@gruenhainer-ksv.de, Infos im Internet: www.gruenhainer-ksv.de.

Armin Leischel



Thomas Mosel, Chris Georgi und Pierre Georgi (v. l.) gehörten zu den besten Keglern bei den Erwachsenen.
Foto: Armin Leischel



Johannes Weiß mit Platz 2 und Florian Ringler mit Platz 3 gehörten bei den Kindern zu den besten Keglern.

Foto: Armin Leischel

Sponsorenliste Preiskegeln 2010

ABS Täubner GmbH	Raschau
AKW Umwelttechnik GmbH	Grünhain-Beierfeld
Baumarkt Lorenz	Schwarzenberg
Bettina Egermann,	
Kunstgewerbe-Geschenke	Grünhain-Beierfeld
Blumeneck Renate Hofmann	Grünhain-Beierfeld
Computerservice Friedel	Grünhain-Beierfeld
Drogerie Ernst	Grünhain-Beierfeld
Eberhard Körner, Raumausstatter	Grünhain-Beierfeld
Elinor Krug, Textil- und Kurzwaren	Grünhain-Beierfeld
Erz-Tech	Grünhain-Beierfeld
Farben Fischer Raschau GmbH	Raschau
Fleischerei J. Reinwardt	Grünhain-Beierfeld
Gartenbaubetrieb B. Hecker	Grünhain-Beierfeld
Gaststädte „Heimatecke“	
Th. Schreier	Grünhain-Beierfeld
Gaststätte „Schützenhaus“	Grünhain-Beierfeld
Gärtnerei Hartmut Lang	Schwarzenberg
Getränke-Perle	Grünhain-Beierfeld
H. Dedores Co.GmbH	Schwarzenberg
Heckers Café-Gaststätte	Grünhain-Beierfeld
KSH	Grünhain-Beierfeld
Kühn Email GmbH	Grünhain-Beierfeld
Kreissparkasse	
Aue/Schwarzenberg	Aue
Marco Ulbricht	Bernsbach
Omeras	Lauter
„Alte Klosterschmiede“ J. Jelinek	Grünhain-Beierfeld
Reisebüro Grund Grünhain	Grünhain-Beierfeld
Rena Därr, Änderungsschneiderei	Grünhain-Beierfeld
Richter Werkzeugbau	
GmbH & Co.KG	Grünhain-Beierfeld
Schuh- und Lederwaren	
Gudrun Burkert	Grünhain-Beierfeld
Schuwe Handelsgesellschaft	
mbH	Grünhain-Beierfeld
TEHA Metallverarbeitung	Grünhain-Beierfeld
Zehnder Grundstücksverwaltung	
GmbH & Co.KG	Grünhain-Beierfeld
Zehnder Pumpen GmbH	Grünhain-Beierfeld
Zwicker & Ullmann	Grünhain-Beierfeld

MC Grünhain e. V. Stoppelfeldrennen wieder gelungenes Dankeschön



Das Stoppelfeldrennen als Dankeschönveranstaltung für Helfer und Streckenposten war auch diesmal wieder eine gelungene und spektakuläre Veranstaltung. Dank Sandro Stölzel konnten wir wieder ein Feld bei Schlettau nutzen. Die Fahrzeuge kamen aus unserem eigenen Bestand von Privatpersonen, dem Autohaus Harloff Chemnitz sowie der Auto-Vermittlung Erzgebirge (AVE).



Foto: Wolfgang Dittrich

Insgesamt wurden 10 Fahrzeuge eingesetzt. Mit 105 Startern in 4 Kategorien wurde ein neuer Teilnehmerrekord erreicht. Bei herrlichem Wetter pilgerten auch einige Zuschauer zum Stoppelfeld. Am spektakulärsten war sicherlich der Überschlag eines Feuerwehrmannes, bei dem aber nichts passierte.

Auf die Podiumsplätze kamen:

Damen

1. Platz	Sandy Trültzsch	MC Grünhain
2. Platz	Julia Siegel	MC Grünhain
3. Platz	Claudia Harloff	MC Grünhain

FFW

1. Platz	Mario Plaschke
2. Platz	Manuel Gärtner
3. Platz	Thomas Schauer

Herren, nichtaktiv

1. Platz	Andreas Wagner	MC Grünhain
2. Platz	Henri Näcke	MC Grünhain
3. Platz	Markus Ficker	Elterlein



Foto: Wolfgang Dittrich

Herren, aktiv

1. Platz	Jörg Trültzsch	MC Grünhain
2. Platz	Jens Ullmann	MC Grünhain
3. Platz	Sandro Bergau	Schwarzenberg

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Waschleithe



550 Jahre Waschleithe -

eine Nachbetrachtung von René Lasch

Nun ist das Festwochenende bereits wieder mehr als zwei Monate Geschichte. Vorher Regen, nachher Regen aber zum Fest das schönste Sommerwetter. Ein Glück für die Organisatoren und vor allem die vielen fleißigen Helfer, ohne die ein so gelungenes Fest erst gar nicht möglich gewesen wäre. *All denen gilt ein ganz besonderer Dank!*



Das schöne Wetter hatten sich die Waschleithener und deren Gäste auch redlich verdient!!!

Besonders erfreuen konnten sich alle Anwohner und Besucher über die liebevoll geschmückten Häuser und Vorgärten. Speziell die plötzliche Zunahme der Einwohnerzahl war schon bemerkenswert. In fast jedem Vorgarten standen oder saßen mit viel Liebe und Geschick gebastelte Puppen, die in den meisten Fällen auch einen tieferen Sinn hatten. So wie hier z. B. Beispiel „Opa Emil“ beim Holzschneiden vor dem ehemaligen Einnehmergeut auf der Hinterdorfer Straße.

Mit den Puppen (aber nur den gebastelten) haben sich, meine Kamera und ich, dann auch etwas intensiver beschäftigt. Allesamt wurden fotografiert, mit dem Namen des „Schöpfers“ versehen und nach Straßenzügen und Ortsteilen geordnet.

So ist es nun möglich, auch noch nach vielen Jahren die Herkunft dieser kleinen Kunstwerke zweifelsfrei zu bestimmen.



Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind zu einer ersten öffentlichen Aufführung am **Freitag, dem 05. November, um 19 Uhr** in gemütlicher Runde zum *Abendroth Andreas* in „de Schei“ recht herzlich eingeladen.

Außerdem werden dort auch ca. 200 der schönsten Fotos vom Festumzug zu sehen sein. Aber auch das Schul- und Heimatfest im Jahr 1960, also vor 50 Jahren, ist ein Thema der Präsentation.

Auf Grund des begrenzten Platzangebotes (ca. 40 Personen) bitten wir dringend um tel. Voranmeldung unter 03774/177960 oder 0172/2156423.

Bei entsprechendem Interesse wird die Veranstaltung am Samstag, dem 06. November, wiederholt. Für Getränke und einen kleinen Imbiss wird gesorgt.

Der Eintritt ist selbstverständlich frei!!!

Sonstiges

550 Jahre Waschleithe

Der Wald als Nahrungsquelle - Teil 3 (Schluss)

Das Vogelstellen

Bis weit in das 19. Jahrhundert hinein wurden Vögel gefangen. Man konnte sich mit dem Verkauf der gefiederten Sänger ein wenig zu verdienen oder hielt sie als Stubenvögel. Aber manche Vögel wurden auch gerupft, ausgegessen und gebraten.

Ihre Fangplätze richteten die Vogelsteller dort ein, wo sich erfahrungsgemäß bestimmte Vogelarten aufhielten oder als Zugvögel ihre Rastplätze hatten.

Früher verwendete man zum Fangen zumeist Gestelle, daher auch die Bezeichnung „Vogelstellen“. Auch Dohnen waren üblich, das sind Schlingen. Meist aber wurden Leimruten genommen, auch Netze und Siebe.

Die Leimruten glichen dünnen Rutenbesen. Man stellte etwa sechs im Kreis über Kreuz auf. Jede war mit einem zähflüssigen, nicht trocknenden Leim bestrichen, den man aus dickgekochtem Leinöl oder aus der Mistelpflanze gewann. Deren Zweige sondern nach längerem Kochen, Klopfen und Pressen eine dicke Flüssigkeit ab, die mit Wasser vermischt den Vogelleim ergab.

In der Mitte des Rutenkreises saß der Lockvogel. Sein Gesang rief andere Artgenossen herbei, die auf den Ruten haften blieben - sie waren „auf den Leim gegangen“. Der

gefangene Vogel wurde vorsichtig abgelöst, die klebrigen Federn mit Holzasche bestrichen, damit sie nicht weiter verklebten.

Beim Fangen mit dem Fangbauer unterschied man zwei Arten:

- a) mit dem zweiteiligen Fallbauer. Rechts saß der Lockvogel, links war Futter ausgestreut. Setzte sich der Vogel auf den Draht im Futterkasten, dann schlug der Deckel zu.
- b) mit dem Meiskasten. Wenn sich der Vogel den aufgesteckten Wurm holen wollte, rutschte ein Pflöcklein weg, der Deckel schlug zu.

Etwas umständlicher war das Fangen im Vogelherd. Ein freier Platz wurde ringsum mit Sträuchern eingefasst, gleich daneben ein Schauer aus Reisig oder eine Hütte aus Rasen mit einem Guckloch angelegt. In die Mitte kam der „Bummis“, ein Netz, entweder ein Zusammenschlagnetz (zweiteilig) oder ein Erdschlagnetz (einteilig). Der Vogelsteller beobachtete vom Schauer aus den Bummis und zog dann an einem Strick das Spannpflöckchen weg. Im Gestell, d.h. im Bauer, wurden die Vögel dann nach Hause getragen.

Zu bestimmten Zeiten muss die Vogelstellerei bedenkliche Ausmaße angenommen haben. Der sächsische Kurfürst erließ schon 1573 ein Mandat zum Schutz der Vögel.

Diese Anweisungen scheinen aber wenig Gehör gefunden zu haben. Erst im 19. Jahrhundert ergingen in Sachsen wie auch in mehreren anderen deutschen Staaten Gesetze und Verordnungen, die den Fang von Vögeln einschränkten oder verboten.

Das Vogelstellerlied

Text und Melodie wurden von Luis Groß aus Waschleithe um das Jahr 1900 aufgezeichnet. Überliefert von Hans Bretschneider.

*Grußer Gung, was mach mer heit?
Tru-tri-tralla-la.
Naus in Wald is gar su weit.
Tru-tri-tralla-la.
Tu mer uns hintern Ufn setzn
un tunne dan Fink a Haisl schnitzn.
Tru-tri-tralla-la,
tru-tri-tralla!*

*Gung, stieh auf, is graat der Morgn.
Schloft ihr dä ganz uhne Sorgen?
Iech ho schie getrommelt un gepiffen
vor dr Tür.
Is schlöft kaa Ochs su fest wie ihr!*

*Gung, stieh auf, tu Vugeln füttern.
Iech breng mei Hus net naa vor Zittern.
De Katz, die hot in Quäger dorbissen
un in Zessig in Schwanz rausgerissen.*

*Voter, kumm har mol flugs.
Ofn Baam, do sitzt a gunger Fuchs.
Dumms Luder, kennst dä is Echhörl net?
Wenn iech nār mei Flint do hätt.*

*Gung, sack auf dan Korb mit Vugeln,
tu mir epper net in Rand neikugeln.
Voter, itze hot miech hiegestrichen
un de Leimbüchs hot's zerrissen.*

*Mei Fraa, die kocht in Ardäppelbrei,
se macht e gebrotnis Finkel nei
E gebrotnis Finkel is ze klaa,
do macht se noch e rachts fetts Zippenbaa.*

*Unner Maad, die is racht dick un kurz,
die ließ emol su in grußen Furz,
do habn de Fansterscheibn geklunge
un de Stubntür is aufgesprunge.*

*Dos war dos Lied vum Vogelsteller.
Derzehlt aber nischt in Polezeier.
Dar möcht uns garn is Handwerk legn.
Drüm müßt ihr ne rachte Lügen orzehln.*



Das Holzlesen

Die Bauern hatten ihr eigenes Holz. Die Armen, also die Hausgenießen, die Häusler, hatten das Recht auf Leseholz bei Wind- und Schneebruch, bei dünnen Bäumen. Später gab es nur noch die Leseholzzettel für Abfall als Reisig oder Kuttern.

Bekannt sind die Holzweible mit dem Reisigkorb oder die Holzmänner mit der Reisighuck und der Reisigschlepp. Wichtig war auch das Birkenreisig zum Besenbinden, das von vielen Einwohnern für den Hausgebrauch ausgeübt wurde, d. h. zum Herstellen von Rutenbesen.

Das Beerenlesen

Das Beerenlesen diente nicht nur der eigenen Versorgung, sondern brachte auch einen willkommenen Nebenerdienst.

Die Wälder waren früher bedeutend reicher an Beeren und anderen Wildfrüchten. Die Beerenlese war aber erst erlaubt, wenn das Forstamt die Schwarzbeeren durch Anschlag „aufgetan“ hatte. Wen die Forstleute vorher mit Krügen und Körben antrafen, der wurde gepfändet (bestraft). Verboten war das Beeren mit dem Beerkamm.

Quelle: Eberhard Groß
"Waschleithe – Ein kleines Dorf im
Kloster- und Gebirgsamt Grünhain"
Bd. 1, S. 95 – 107

Thomas Brandenburg

Gemeinde Bernsbach/ Oberpfannenstiel



Die Gemeinde teilt mit

Zu der am 06.10.2010 stattgefundenen Sitzung des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Bernsbach wurde folgender öffentlicher Beschluss gefasst:

Beschluss VA2010/024

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bernsbach gewährt dem EZV Bernsbach für das Jahr 2010 einen Mietkostenzuschuss in Höhe von 300,00 EUR.

Anlagen sowie Sachverhalte zu den Beschlüssen können im Rathaus eingesehen werden.

Informationen aus dem Rathaus



Sitzungen im November

Technischer Ausschuss:	am 01. November 2010
Verwaltungsausschuss:	am 03. November 2010
Gemeinderat:	am 24. November 2010

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird rechtzeitig ortsüblich bekannt gegeben.

Entsorgungskalender für November

Biomüll:	Freitag, dem 12. und 26. November
Gelbe Tonne:	am Mittwoch, dem 10. und 24. November
Restabfälle:	am Donnerstag, dem 04. und 18. November
Papiertonne:	am Freitag, dem 12. November

Garten- und Parkabfälle

Die Annahme erfolgt am **Mittwoch, dem 3. November 2010, von 14.00 bis 18.30 Uhr, auf dem Badparkplatz neben dem Diska-Markt**. Bei der Aktion können Gartenabfälle, beispielsweise Rasenschnitt, Laubabfälle, Gestrüpp und Baumschnitt, kostenlos am Stellplatz abgegeben werden. Äste sollten möglichst gebündelt werden und eine Länge von 1 m nicht überschreiten.

Holzabfälle, wie Schwellen, Paletten und Baumstämme werden nicht angenommen. Außerhalb der oben genannten Zeit sind keine Ablagerungen möglich! Verstöße werden als Ordnungswidrigkeit geahndet.

Straßen werden „unter die Lupe“ genommen

In den kommenden Wochen wird in Bernsbach ein Fahrzeug mit Kameras unterwegs sein. Aber es ist nicht der Internet-Riese „Google“, der mit seinem Street-View-Pro-

jekt in die Vorgärten unseres Ortes schaut, sondern ein Unternehmen, das im Auftrag der Gemeinde die Straßen und Wege erfasst.

Im Rahmen einer sogenannten „Straßenbefahrung“ fotografiert das Fahrzeug die Straßenoberfläche sowie die zur Straße gehörenden Anlagen, wie Gehwege, Beleuchtung oder Verkehrszeichen. Die an der Straße befindlichen Grundstücke werden dabei nicht gezielt erfasst, sondern geraten dabei bestenfalls zufällig ins Bild.

Die Straßenbefahrung ist notwendig, da die Kommunen im Freistaat Sachsen in den nächsten Jahren ihre Haushaltsführung vom sogenannten „kameralen System“ auf die „doppische Buchführung“ umstellen. In Vorbereitung dieser Umstellung ist es notwendig, das gesamte Eigentum der Gemeinde – also auch Straßen und Wege – hinsichtlich Menge und Zustand zu erfassen und zu bewerten. Und genau diese Bestandsaufnahme und Zustandsbewertung erfolgt auf Grundlage der Kamerabefahrung.

Alle erstellten Unterlagen werden selbstverständlich nur durch die Gemeindeverwaltung genutzt. Eine Weitergabe der Fotos erfolgt nicht.

An alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bernsbach

Information zur Änderung des Sächsischen Naturschutzgesetzes (SächsNatSchG)

In den letzten Monaten häuften sich die Fragen nach der bevorstehenden Änderung des Sächsischen Naturschutzgesetzes, nach dem es nun Grundstückeigentümern erlaubt sein soll, Bäume in ihren Grundstücken ohne behördliche Genehmigung fällen zu dürfen.

Nun erfolgte mit Schreiben vom 04.10.2010 eine Mitteilung an alle Kommunen, dass das diesbezügliche „Gesetz zur Vereinfachung des Landesumweltrechts“, welches am 01.09.2010 vom Sächsischen Landtag beschlossen worden ist, zum **19.10.2010** veröffentlicht und somit in Kraft treten soll.

Das Gesetz hat im Wesentlichen die Änderung des § 22 SächsNatSchG zum Inhalt, wonach sich der Anwendungsbereich kommunaler Baumschutzsatzungen erheblich einschränkt.

Folgende Änderungen werden demnach bislang genannt:

- Bäume und Hecken in Kleingärten sind vom Anwendungsbereich der Baumschutzsatzungen ausgeschlossen,
- Bäume mit einem Stammumfang von bis zu einem Meter sowie
- Obstbäume, Nadelgehölze, Pappeln, Birken, Baumweiden und abgestorbene Bäume

auf mit **Gebäuden bebauten Grundstücken** sind ebenfalls nicht mehr durch eine Satzung geschützt.

Da der genaue Gesetzestext noch nicht bekannt ist, wird von Seiten der Gemeindeverwaltung empfohlen, bis zur Veröffentlichung zu warten bzw. Rücksprache mit der Gemeinde aufzunehmen, um eventuell auftretenden Irritationen zu begegnen.

Die Gemeinde Bernsbach sieht diese gesetzliche Änderung durchaus kritisch. Den betreffenden Grundstückseigentümern wird eine große Verantwortung bezüglich der

Gestaltung des Ortsbildes, der Durchgrünung unserer Ortslage und der damit verbundenen Regulierung des Klimahaushaltes übertragen.

Daher appelliert die Gemeindeverwaltung an alle Grundstückseigentümer, die Entscheidung, ob ein Baum gefällt werden soll, sorgfältig abzuwägen, um einen „Kahlschlag“ im Gemeindegebiet zu verhindern.

Ein Baum ist ein Lebewesen und sollte auch als ein solches betrachtet und behandelt werden. Jede Baumfällung ist ein Eingriff in die Natur, dies sollte stets bedacht werden!

Für Rückfragen zu den genannten Ausführungen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung Bernsbach, SG Ordnung und Sicherheit, Herr Bauer (Tel.: 03774/152216) gern zur Verfügung.

Bereitschaftsdienst für den Betreuungsbereich Lauter/Bernsbach - Ärzte

Jeweils Montag, Dienstag,

Donnerstag: ab 19 Uhr bis 7 Uhr

Mittwoch, Freitag: ab 14 Uhr bis 7 Uhr

Sonnabend, Sonntag,

Feiertag: von 7 Uhr bis 7 Uhr

25. - 29.10.2010	OMR Dr. med. H. Junghans, Lauter, Industriestraße 12 Tel. 03771/552454 oder Tel. 03772/28865
29. - 31.10.2010	Dr. med. A. Weidauer, Lauter, Industriestraße 12, Tel. 03771/552454 oder Tel. 03774/22258
31.10. - 1.11.2010	Dr. med. A. Bachmann Bernsbach, August-Bebel-Straße 1, Tel. 03774/34634 oder Tel. 0173/8465793
01. - 05.11.2010	DM H. Kerz, Lauter, Rathausstraße 12 Tel. 03771/256233 oder Tel. 03774/644882
05. - 08.11.2010	OMR Dr. med. H. Junghans, Lauter, Industriestraße 12 Tel. 03771/552454 oder Tel. 03772/28865
08. - 12.11.2010	DM U. Tuchscherer, Aue, Schwarzen- berger Straße 15, Tel. 03771/22657 oder Tel. 03771/256268

Bereitschaftsdienstplan Apotheken

28.10.2010	Brunnen-Apotheke, Aue, Tel. 03771/553722
29.10.2010	Aesculap-Apotheke, Aue, Tel. 03771/551258
30.10.2010	Markt-Apotheke, Aue, Tel. 03771/22000 Heide-Apotheke, Schwarzenberg, Tel. 03774/23005
31.10.2010	Bären-Apotheke, Bernsbach, Tel. 03774/62154
01.11.2010	Bad-Apotheke, Schlema, Tel. 03772/225228
02.11.2010	Vogelbeer-Apotheke, Lauter Tel. 03771/731353

- 03.11.2010 Bären-Apotheke, Bernsbach,
Tel. 03774/62154
- 04.11.2010 Apotheke Zeller Berg, Aue, Tel. 03771/51094
Alte Kloster-Apotheke, Grünhain,
Tel. 03774/62100
- 05.11.2010 Auer Stadt-Apotheke, Tel. 03771/51215 und
Adler-Apotheke, Schwarzenberg,
Tel. 03774/23232
- 06.11.2010 Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
Tel. 03774/15180**
- 07.11.2010 Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
Tel. 03774/15180**
- 08.11.2010 Adler-Apotheke, Aue, Tel. 03771/51559
Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld,
Tel. 03774/61041
- 09.11.2010 Markt-Apotheke, Aue, Tel. 03771/22000
Heide-Apotheke, Schwarzenberg,
Tel. 03774/23005
- 10.11.2010 Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
Tel. 03774/15180

Wochenend- und Feiertagsdienst der Zahnärzte Aue, Bockau, Zschorlau, Bernsbach, Lauter

Dienstzeiten:

**Bernsbach, Bockau,
Zschorlau, Lauter**

Sa., Brückentag 09.00 – 11.00 Uhr
So., Feiertag 09.00 – 11.00 Uhr



30. und 31. Oktober 2010

Zahnarzt Hr. Wohlgemuth, Prof. Dr. Dieckmann-Straße 2,
Aue, Tel. 03771/23637

Hr. Dr. Sonntag, Ernst-Schneller-Str. 14, Bernsbach, Tel.
03774/63270

06. und 07. November 2010

ÜBAG Hr. Männel/Fr. Richter, Prof. Beck-Straße 1, Aue,
Tel. 03771/52077

DS Herr Zeuner, A.-Bebel-Str. 39b, Zschorlau, Tel. 03771/
458172

In den Dienstbereitschaften kann es zu Änderungen kommen!

Schulnachrichten



Heinrich-Heine-Mittelschule Lauter

Andere Länder - andere Sitten

Am 12. September 2010 gegen 20 Uhr starteten wir, die Schüler der beiden 9. Klassen der Heinrich-Heine-Mittelschule Lauter, die aufregende Fahrt zu unserer einwöchigen Sprachreise nach England.

Nach etwa 11 Stunden Busfahrt erreichten wir die Fähre in Calais (Frankreich). Wer bis jetzt seine Euros noch nicht in englische Pfund umgetauscht hatte, konnte dies auf der Fähre erledigen. Zwei Stunden lang schipperte das riesige Schiff über den Ärmelkanal, bis wir endlich die weiße Steilküste von Dover und damit England sahen. Es gab kein Halten mehr, als der Bus wenige Minuten danach bei Samphire Hoe hielt. Alle stiegen aus und bewunderten die schöne Aussicht. Nach diesem kleinen Zwischenstopp ging es weiter zu den Schmugglerhöhlen nach Hastings. Dort erfuhren wir, dass die Schmuggler dieses gefährliche Gewerbe nur betrieben haben, weil Lebensmittel und viele andere Waren damals hoch besteuert wurden. Da sich viele Leute diese teuren Dinge nicht leisten konnten, schmuggelten sie die Waren über den Kanal ins Land und verkauften diese unversteuert.

Der Höhepunkt des Tages war das erste Aufeinandertreffen mit den Gastfamilien. Diese wurde natürlich auf Englisch begrüßt. Nachdem wir in unserem vorübergehenden Zuhause in Bexhill angekommen und sämtliche Familienmitglieder kennen gelernt haben, gab es nur noch eins: Schlafen.



Die Klassen 9a und 9b in Hastings.



Erste Kontaktaufnahme mit den Gastfamilien.

Am nächsten Tag fuhren wir nach Greenwich zum Nullmeridian und weiter nach London. Nach einer kleinen Stadtrundfahrt in der britischen Hauptstadt stand ein Besuch des Wachsfigurenkabinetts von Madame Tussaud auf dem

Plan. Neben VIPs konnte man auch ein Gruselkabinett besichtigen, was wirklich nichts für Leute mit Herzproblemen ist. Nach einem kleinen Stadtbummel gelangten wir zur Oxfordstreet, der Einkaufsmeile schlechthin. Mit ihren vielen Geschäften ist sie wohl eine der berühmtesten Straßen in ganz London und eine touristische Attraktion.

Da bildete unsere Wanderung, entlang der Steilküste von Beachy Head, die auch auf unserem Programm stand, einen starken Kontrast zu dem Trubel in den Straßen Londons. Die malerische Landschaft mit ihrer fast unberührten Natur zog uns alle in ihren Bann.

Am folgenden Tag fuhren wir nach Brighton. Besondere Aufmerksamkeit schenkten wir der Pier. Auf diesem riesigen Steg findet man Casinos mit Spielautomaten, Imbissbuden und sogar einen kleinen Rummel.



Fußbad an der Steilküste von Beachy Head.



Bei Madame Tussaud wurde manches Geheimnis gelüftet.

Nach diesen sehr ereignisreichen, interessanten, aber auch stressigen Tagen stand nun unsere Heimreise an. Als unsere Gastfamilien uns zum Bus fuhren und wir uns verabschiedeten, gab es noch eine kleine Überraschung. Wir konnten noch ein letztes Mal in Bexhill an den Strand, englische Meeresluft schnuppern. Nach langer Fahrt mit Bus bzw. mit der Fähre kamen wir endlich wieder in Lauter an. Alle haben in diesen Tagen sehr viel gelernt und wir werden unsere Erfahrungen niemals vergessen.

N. Barnitzke, Kl. 9b

Kindertagesstätte „Kinderparadies“

Martinsumzug am 11.11.2010

Liebe Kinder und liebe Eltern,

wir laden euch und Sie zum Martinsumzug ein. Wir treffen uns um 16.30 Uhr in der Kirche „Zur Ehre Gottes“. Nach dem Martinsspiel wollen wir mit den Kindern unsere Päckchen „Weihnachten im Schuhkarton“ abgeben. Danach laufen wir gemeinsam zum Kindergarten, um dort den Akt des Teilens zu vollziehen. Vergesst bitte euren Lampion nicht.

Das Team der Kita „Kinderparadies“

Aktuelles aus dem Hort der Kindertagesstätte „Kinderparadies“

„Schöne Heimat Erzgebirge - unser Heimatort Bernsbach“

Innerhalb eines Projektes wollen die Hortkinder mit ihren Erzieherinnen und Erziehern auf Entdeckungsreise gehen, um den doch schon „bekannten Heimatort“ und seine Umgebung näher zu erforschen. In diesem Rahmen nahmen sich alle Beteiligten vor, unsere Kirche „Zur Ehre Gottes“ und einige Geschäfte besser kennen zu lernen und über das Geschehen hinter den Kulissen zu erfahren.

Erste Anlaufpunkte diesbezüglich waren die Kirche, die Fleischerei Meyer und die Bäckerei Ullmann.

Mit vielen Fragen im Gepäck und voller Erwartung begrüßte uns Pfarrer Lißke. Er empfing uns sehr herzlich und stillte unseren Wissensdurst und die große Neugier. Auf der Suche nach Neuem schauten wir uns intensiv die Kirche an. Es beeindruckte uns der große Raum, der Altar mit dem großen Bild „das Abendmahl“, das Kreuz mit der Jesusfigur und die Kanzel. Alle lauschten und hörten interessiert den Erklärungen des Pfarrers zu. Das größte Erlebnis war, dass wir die Orgel näher betrachten durften und die verschiedensten Klänge auf uns wirken lassen konnten. Auch auf dem Friedhof gab es so manches zu entdecken und viel Neues zu erfahren. Dieser Besuch war für alle sehr emotional und lehrreich. Nach der Anmeldung bei der Fleischerei Meyer und der Bäckerei Ullmann waren nun alle hochmotiviert und voller Erwartung, das Treiben hinter den Kulissen in diesen Gewerken beobachten zu dürfen. Auch hier wurden wir freudig empfangen, obwohl diese Berufsstände eigentlich viel zu tun hatten. In beiden Geschäften sahen wir uns die großen Maschinen an und wie mit diesen gearbeitet wurde. Beim Fleischer duften wir in die Gewürzkammer schauen und den Räucherofen betrachten. Überall durften wir kosten, riechen und selbst tätig sein. Beim Fleischer durften wir z. B. Wurst abdrehen und Gewürze mischen. Beim Bäcker formten wir Brötchen und unser eigenes Brot. Wir werden diese Besuche noch lange in Erinnerung behalten. Auf diesem Weg möchten wir allen (Pfarrer Lißke, Fleischerei Meyer und Bäckerei Ullmann) für die Bereitschaft, die Örtlichkeiten anzusehen und aktiv am Geschehen mitzuwirken ein großes Dankeschön sagen. Wir freuen uns schon heute auf weitere Erkundungsreisen in unserem schönen Heimatort Bernsbach.

Die Hortkinder der Kita „Kinderparadies“
und das Erzieherteam

Vereinsmitteilungen



DRK OV Bernsbach/Lauter öffnete seine Türen

Am Samstag, 18.09.2010, feierte der Ortsverband Bernsbach/Lauter seine neuen Räumlichkeiten. Der Ortsverband war im Sommer in die Auer Str. 75 in Bernsbach, Ortsteil Oberpfannenstiel, umgezogen. Nun präsentierte er sich der Öffentlichkeit.



Nachdem die Gäste mit einem Sektempfang begrüßt worden waren, konnten sie die Räumlichkeiten besichtigen und einen Einblick in die Arbeit und den Wirkungsbereich des Ortsverbandes Bernsbach/Lauter gewinnen. Auch waren Rettungsfahrzeuge zu erkunden und jeder konnte sich selbst testen, wie fit er in den lebensrettenden Sofortmaßnahmen wie der Stablen Seitenlage, der Helmabnahme oder der Herz-Lungen-Wiederbelebung ist. Dabei auftretende Fragen wurden sogleich im persönlichen Gespräch erörtert.

Die kleinen Gäste wurden mit Hüpfburg, Bastelstraße, Torwandschießen und Kinderschminken unterhalten. Für das leibliche Wohl wurde durch Kaffee und Kuchen oder mit Grillgerichten gesorgt.

Der Ortsverband bedankt sich für das rege Interesse und die vielen Glückwünsche der Besucher!

Was sonst noch interessiert



Gesundheitsurlaub stark im Kommen

Viele Urlauber möchten für Körper und Geist nachhaltig etwas Gutes tun. Gefragt ist deshalb eine aktive Gesunderhaltung mit Genuss und Spaß. Die Menschen möchten Strategien erleben und erlernen, die es ihnen ermöglichen, den wachsenden Anforderungen im Alltag gerecht zu werden. Deshalb bieten wir unseren Kunden ein umfassendes Angebot vor, während und nach ihrer Gesundheitsreise, um neue Kraftquellen zu aktivieren. Dazu gehören Kuren, Wellnessreisen, Sporturlaub z. B. Wander- und Fahrradreisen, Fitnessreisen sowie spezielle Programme zur Entgiftung, Fasten, Ayurveda- und Yogareisen oder auch Empfehlungen für Hautkrankheiten. Natürlich haben wir auch wunderschöne Reisen zu Kraftorten wie z. B. Tibet, Thailand, Peru usw. Durch den Aufbau einer Kooperation mit Gesundheits- und Yogaschulen, Fitnesscentern, Krankenkassen, Bioläden und Reformhäusern möchten wir unseren Kunden eine Anleitung zur Weiterführung des Gelernten zu Hause mit auf den Weg geben. Nehmen Sie unseren Beratungsservice für gesundes Reisen in Anspruch, um im Vorfeld eine passende Auswahl des Hotels zu treffen. Die neuen Kataloge für Gesundheitsreisen 2011 sind ab sofort bei uns erhältlich. Gern ist das Team vom **Reisebüro Grund** in Grünhain, Bernsbach, Elterlein und Schwarzenberg persönlich für Sie da. Natürlich können Sie uns auch telefonisch unter Tel. 03774-640421 erreichen und sich von uns beraten lassen.



Für einen
klugen Kaufmann
ist WERBUNG
selbstverständlich!

Suchen Sie ein schönes Geschenk?





Service rund ums Haus Thomas Scharf

Kantstr. 7 • 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774 / 644 633
Funk-Tel.: 0170/381 409 8

www.Service-rund-um-das-Haus.com

Baugeschäft

Sanierung - Ausbau - Neubau
Putzarbeiten / Trockenbau
Maurerarbeiten - Reparaturen aller Art
Entrümpelungen - Entkernung
Winterdienst - Multicar - Transporte
Hausmeisterservice - Haushaltshilfe

**günstige
Preise**

**alle
Marken**

Reifen
Aktuell.com

In unserem Sortiment führen wir:

- Autoreifen
- Felgen
- Alufelgen
- Kompletträder
- Sommerreifen
- Winterreifen
- Ganzjahresreifen
- Motorradreifen
- Quadreifen usw.

www.reifen-aktuell.com

Es ist Herbst, das bedeutet nasse
Straßen, nasses Laub, Nebel
und Reifglätte.



Fahren Sie vorsichtig!

Ohne Werbung - kein geschäftlicher Erfolg!

BRENNSTOFFHANDEL KAUFMANN

Heizöl - Diesel - Brennholz
Bündelbrikett/lose

Schüttguttransporte (Lkw/Multicar)

Thomas-Müntzer-Weg 9
08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
Telefon: 037757/7275



Haushaltsgeräte & Service

Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach, Lange Gasse 3
Telefon: 0 37 74 / 3 68 03

Wir reparieren für Sie:

Waschgeräte • Kühlgeräte • Elektroherde • Geschirrspüler

Wohnen in ruhiger und zentraler Lage in Grünhain-Beierfeld

Vermieten ab sofort sonnige 2-R.-Whg., EG, ca. 60 m²,
Kü., WZ, SZ, Bad, Wintergarten mit Terrasse
Telefon: 0 37 74 - 27 57 00

**20
Jahre**

Wäsche-Service Anke Forche

Anlässlich des Jubiläums bedanke ich mich bei meiner
werten Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen
und die langjährige Treue. Ich hoffe, weiterhin alle Kunden
in Qualität und Zuverlässigkeit zufriedenzustellen.

Meine Leistungen

- * Waschen - Heißmangel, schrankfertig
- * Annahme von chem. Reinigung jeglicher Art
- * Annahme von Färberei, Spannen, Änderungsschneiderei
- * Federbettenreinigung

August-Bebel-Str. 96 • 08344 Grünhain-Beierfeld • Tel./Fax 03774 / 6 21 36

Anzeigen informieren



Schwarzenberg

Neustädter Ring 2

Tel: 03774 - 2 89 91

Fax: 03774 - 2 89 92

**WIR sind für SIE da,
trotz Umbau Edeka!**

Wie Sie wissen hat bei Edeka die große Umbauphase
begonnen. Auf 1100 m² Verkaufsfläche wird im
Dezember 2010 ein Markt der Generationen
neu eröffnet.

Unsere AKTIONEN für SIE

29.10.2010 Halloweenbasteln 14 - 18 Uhr



Ab 18 Uhr gemütliches Beisammensein
im Halloweenkostüm bei Kinderpunsch
und Brezeln.

Veränderte Öffnungszeiten

Mo - Fr von 9 - 19 Uhr

Sa von 9 - 16 Uhr

Ihr Einkaufserlebnis direkt an der B 101
28 Geschäfte und Freizeiteinrichtungen
Mehr als 450 kostenlose Parkplätze
Shopping in gemüthlicher Atmosphäre

REISEBÜRO GRUND und **Alex TOURISTIK**
Anmeldung unter Tel.: 03774 - 640421

laden Sie am 09.11.2010 zur
Katalogvorstellung 2011
nach Eibenstock herzlich ein.

Eintrittspreis: 10,- €
inkl. Busfahrt, Musikprogramm,
Kaffee / Kuchen und
8,- € Reisegutschein



✱ Grünhain ✱ Bernsbach ✱ Elterlein ✱ Schwarzenberg



Sabine Kraus
RECHTSANWALTSKANZLEI

Sabine Kraus
Rechtsanwältin

Auer Str. 26
08344 Grünhain-Beierfeld

Fon 03774 - 86 95 71
Fax 03774 - 86 95 72
info@kraus-anwaltskanzlei.de
www.kraus-anwaltskanzlei.de

info@secundoverlag.de • Telefon 037600/3675

Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

**Bestattungsinstitut
"Müller & Kula"**



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 2 81 43
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 2 36 04
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.



Kamine ohne Schornstein!
mit echtem Feuer

0 %-Finanzierung

- angenehme Wärme
- stilvolles Design
- transportabel
- genehmigungsfrei
- ohne Ruß, Rauch, Asche

Weltneuheit mit Patent
alle Kamine sofort
mit „Wärmespeicherkern“
erhältlich.

Modell Voka Olympus Eck (Marmor)
www.volkskamine.de • Schneeberger Straße 40 • 08280 Aue
Telefon 03771 / 25 71 21 • info@volkskamine.de

Fliesen und Natursteine
Komplettbäder und Sanitär
Fußbodenheizung
dekorative Wandgestaltung
XEOOS Öfen

Lippold
Fliesen- & Ofenstudio
Langenbernsdorf • Hauptstraße 107



**Abverkauf von
Ausstellungsöfen**
z.B. 3375,- 20% Rabatt
Jetzt nur noch 2700,-
40% weniger Brennstoff
90 % Energieausbeute
2 Flammen in einem Ofen

drehbar

Tel. 03761 / 7 49 65 • Lippold@Fliesen-Ofenstudio.de

**Müller-
Bestattungshaus**



Schwarzenberg - Straße der Einheit 3
Lauter - Kirchstraße 2

In schweren Zeiten nicht alleine sein.

☎ **(0 37 74) 2 41 00**

Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de

PIETÄT Heiko Junghanns
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de




• 08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16
Tel. 03774 760825
• 08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350
• Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133